

PEB Breitband sichert sich Auftrag für Ausbau

[08.11.2024] Das Unternehmen PEB Breitband hat sich jetzt den Auftrag für den geförderten Glasfaserausbau im Odenwaldkreis gesichert. Bis Ende 2030 sollen knapp 15.000 Haushalte und Unternehmen in der Region an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen werden.

Das Darmstädter Unternehmen PEB Breitband ist jetzt als Ausbaupartner für den geförderten Glasfaserausbau im [Odenwaldkreis](#) ausgewählt worden. Wie [ENTEKA](#) als Gesellschafter von PEB Breitband mitteilt, konnte sich das Unternehmen im September 2024 im Ausschreibungsverfahren der Odenwald Gigabit GmbH (OGIG) gegen die Konkurrenz durchsetzen und übernimmt nun die Verantwortung für die Projektentwicklung, den Bau sowie den Betrieb des neuen Glasfasernetzes.

Die beiden Geschäftsführer von PEB Breitband, Thomas Schmidt und Udo Klenk, äußerten sich erfreut über die Entscheidung: „Wir freuen uns sehr über den Zuschlag und das damit einhergehende Vertrauen.“ Sie betonten zudem das Ziel, der Bevölkerung im Odenwaldkreis bis spätestens Ende 2030 den Zugang zum schnellen Internet und damit zur digitalen Teilhabe zu ermöglichen.

Marius Schwabe, Geschäftsführer von OGIG, begrüßte den Start des Projekts ebenfalls: „Nach einem umfassenden Ausschreibungsverfahren kann nun der geförderte Ausbau beginnen. Mit PEB Breitband haben wir einen starken Partner aus der Region gewonnen.“ Auch in Gebieten, die nicht eigenwirtschaftlich durch Telekommunikationsanbieter ausgebaut wurden, soll der Glasfaseranschluss realisiert werden. Insgesamt sollen im Rahmen des Projekts rund 15.000 Adressen in der Region mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden. Bereits Anfang des Jahres hatte die OGIG hierfür Fördermittel in Höhe von 180 Millionen Euro von Bund und Land erhalten.

Landrat Frank Matiaske zeigte sich zuversichtlich über die Fortschritte beim Ausbau und unterstrich die Bedeutung des Projekts für die Attraktivität der Region als Wohn- und Arbeitsort: „Der Odenwaldkreis kann selbstbewusst in den Wettbewerb um moderne Arbeits- und Lebensverhältnisse gehen und bietet gemeinsam mit seiner schönen Naturlandschaft ein unverwechselbares Plus gegenüber Ballungszentren.“

(th)